

Abteilung für Bürgerdienste, Soziales und Senioren

10.07.2024

Telefon: 3500

## Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am 16. Juli 2024.

### 1 Gegenstand der Vorlage

Titel: Benennung des Raums 110 im Rathaus Tempelhof nach Margarete Ehlert

### 2 Berichterstatter\_in

Bezirksstadtrat Matthias Steuckardt

### 3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt den Raum 110 des Rathauses Tempelhof nach Margarete Ehlert zu benennen, ihn künftig also als "Margarete-Ehlert-Saal (Raum 110)" zu bezeichnen.

Die Ämter für Kultur und FM werden einen Text für eine Namenstafel abstimmen und diese anbringen, woraufhin die BVV über die erfolgte Benennung unterrichtet wird.

### 4 Begründung

Auf Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg wurde eine Namensliste mit Frauennamen erstellt, die für eine Straßenbenennung in Tempelhof-Schöneberg in Frage kommen. Auf dieser Liste befindet sich Margarete Ehlert bereits seit geraumer Zeit.

Im Rahmen der aktuellen bezirklichen Ausstellung "Spurensuche Demokratie - Im Nationalsozialismus verfolgte Angehörige der Bezirksverordnetenversammlungen Schöneberg und Tempelhof 1933 bis 1945" wird auch das Leben und Wirken von Margarete Ehlert beleuchtet. Im Rahmen von Begleitveranstaltungen zur Ausstellung wird überdies eine angemessene Würdigung insbesondere der verfolgten weiblichen Bezirksverordneten angemahnt.

Margarete Ehlert war aktiv im Katholischen Deutschen Frauenbund, bedeutend für die katholische Frauenbewegung, sowie eine prägende Persönlichkeit für den Aufbau und Ausprägung staatlicher Arbeitsvermittlung. Der Schwerpunkt des Wirkens der Schönebergerin ist im Sozialen zu sehen, weswegen eine Würdigung in dem Rathaus, welches das bezirkliche Sozialamt beheimatet, einen inhaltlichen Bezug herstellt.

Überdies wird hierdurch das Zusammenwachsen der beiden Altbezirke unterstrichen.

## 5 Rechtsgrundlage

§ 1 Abs. 5 Geschäftsordnung für das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

## 6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

keine

## 7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

keine

## 8 Mitzeichnung

keine

Matthias Steuckardt  
Bezirksstadtrat